



GETTY IMAGES

„Wenn wir Amerikaner Lincoln nicht finden können, sind wir verloren“

Die Vereinigten Staaten sind heute erbittert zwischen zwei großen politischen Bewegungen gespalten. Was können wir tun, um ein solch tödliches Problem zu lösen? Finden Sie die Lösung im Vermächtnis von Abraham Lincoln.

- Gerald Flurry
- [09.02.2024](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Der Amerikanische Bürgerkrieg wurde als „die größte von Menschen gemachte Katastrophe in der amerikanischen Geschichte“ bezeichnet. Und wenn Sie sich die Zeit zwischen 1861 und 1865 ansehen, werden Sie feststellen, dass wir 623 000 Soldaten verloren und getötet haben, 623 000; das sind mehr Soldaten, amerikanische Soldaten, als wir im Ersten und Zweiten Weltkrieg verloren haben! Das ist schwer vorstellbar, aber so ist es gewesen.

Heute hören wir viel von Leuten, die viel über dieses Land wissen, und sie sprechen davon, dass es einen neuen Bürgerkrieg in Amerika geben könnte. Und es gibt sicherlich eine Menge Bitterkeit in unserer Spaltung.

Kent Gramm schrieb in seiner Gedenkschrift *November* für Lincoln in Gettysburg: „Wenn wir Amerikaner Lincoln nicht finden können, sind wir verloren.“ Das mag vielleicht ein wenig arrogant klingen, aber ich sage Ihnen, es hat viel Tiefe, und das möchte ich Ihnen heute zeigen, und deshalb nenne ich es einfach: „Wenn wir Amerikaner Lincoln nicht finden können, sind wir verloren.“ Das ist ein Zitat, das vielleicht ein wenig arrogant klingt, aber lassen Sie uns in diesem Programm darüber sprechen und nachdenken.

Lincoln hatte weniger als ein Jahr formale Bildung, doch ich glaube, er war der gebildetste Mann, den wir je in unserer Präsidentschaft hatten. Er war selten. Abraham Lincoln war ein seltener Mensch, und nicht wenige Menschen dachten damals, dass nur er den Bürgerkrieg gewinnen könnte. Der Bürgerkrieg war erschreckend. Es gab eine Art von Gewalt, die wir uns in Amerika niemals hätten vorstellen können, aber er fand statt. Lincolns Rolle darin, war wirklich selten. Und er war mit Abstand einer der tiefgründigsten Denker, den wir je als Präsident hatten.

Er las die Bibel von der ersten bis zur letzten Seite, und was ihn in diesem Fall wirklich auszeichnete, war, dass er der Bibel glaubte. Er glaubte sie! Das ist selten! Schauen Sie sich um und fragen Sie die Leute einfach mal. Sie wissen nicht viel über die Bibel, und doch ist die Bibel Gott in gedruckter Form. Und das ist in vielerlei Hinsicht eine schreckliche, schreckliche Verschwendung unserer Zeit. Er hat also den schlimmsten Krieg gewonnen, den wir je hatten.

Schauen wir uns Matthäus 12 und Vers 25 an. Hier heißt es: „... Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet;

und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst uneins ist, wird nicht bestehen.“ Lincoln hat das oft gesagt und in seinen Reden zitiert, dass ein Haus, das mit sich selbst uneins ist, nicht bestehen kann! Nun, wenn Sie sich Amerika, Großbritannien und den jüdischen Staat ansehen, diese drei, die sich in der Außenpolitik oft einig sind, sind alle drei in ihrem eigenen Land erbittert zerstritten! Und ich meine, es ist auf die schlimmste Weise bitter. Das ist beunruhigend.

Alexis de Tocqueville sagt: „Eine freie Gesellschaft, die auf Freiheit gegründet ist, aber keinen heiligen moralischen Kodex hat, der das Handeln des Einzelnen bestimmt, kann nicht bestehen.“ Natürlich sprach er darüber und dachte dabei an die Bibelstelle, die ich Ihnen gerade vorgelesen habe.

Und Abraham Lincoln machte diese Bemerkung, und das war vor Beginn des Krieges. Hier ist, was er sagte: „Meiner Meinung nach ist die Spaltung ...“ Sie waren in mehreren wichtigen Fragen gespalten. Er sagte: „Meiner Meinung nach wird sie nicht aufhören, bis eine Krise erreicht und überwunden ist.“ Sehen Sie, wir müssen durch eine Krise gehen, und er sagte: *Nun, warum ist das so?*

Welche Lektionen lernen wir? Welche Lektionen haben wir heute von Abraham Lincoln und dem Bürgerkrieg von 1861 bis 1865 gelernt? Ein Haus, das mit sich selbst uneins ist, kann nicht bestehen.

Markus 3 und Vers 24 sagt dies und fügt noch ein wenig hinzu: „Wenn ein Reich mit sich selbst uneins wird, kann es nicht bestehen. (25) Und wenn ein Haus mit sich selbst uneins wird, kann es nicht bestehen.“ Das ist es, worüber Lincoln kurz vor dem Bürgerkrieg gesprochen hat. Er sprach über diese Themen und war wirklich beunruhigt über das, was in Amerika geschah.

Ich möchte Ihnen eine Proklamation vorlesen, die er am 30. April 1863 für einen landesweiten Fasten- und Gebetstag abgab. Dieser große Präsident sagte: „Es ist die Pflicht der Nationen wie auch der Menschen, sich ihrer Abhängigkeit von der übergeordneten Macht Gottes bewusst zu werden und die erhabene Wahrheit anzuerkennen, die in der Heiligen Schrift verkündet und von der ganzen Geschichte bewiesen wird, dass nur die Nationen gesegnet sind, deren Gott der Herr ist. Wir sind die Empfänger der erlesensten Segnungen des Himmels gewesen. Wir haben diese vielen Jahre in Frieden und Wohlstand verbracht. Wir haben an Zahl, Reichtum und Macht zugenommen, wie keine andere Nation je zuvor. Aber wir haben Gott vergessen.“ Wir haben Gott vergessen!

Das sind starke Worte, die von einem Präsidenten der Vereinigten Staaten kommen. Können Sie sich vorstellen, dass der Präsident das heute auch so sieht? Ich bezweifle es, aber genau das ist passiert. Er sagt: „Wir haben die gütige Hand vergessen, die uns in Frieden bewahrt und uns vermehrt, bereichert und gestärkt hat, und wir haben uns in der Arglist unseres Herzens eingebildet, dass diese Segnungen durch eine überlegene Weisheit und Tugend von uns selbst hervorgebracht wurden.“

Und hier sagt er weiter, oder eigentlich rief er zu einem Tag des Fastens und Bekennens „vor unserem Gott“ auf. Mit anderen Worten, er rief das Volk Gottes auf, zu bereuen! Das ist es, worüber er hier spricht. Er wollte, dass wir bereuen, und ich denke, diese Botschaft hat in vielerlei Hinsicht Anklang gefunden.

Sie können sich eine Menge Statistiken ansehen: „In der Autoproduktion lagen die USA einmal absolut an der Weltspitze (73%). 1966 lag die Zahl nur noch bei 44%, für England und USA zusammengenommen 55%.“ In unserem Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* finden Sie eine Menge Statistiken. Sicherlich musste Abraham Lincoln etwas von der Prophezeiung der Bibel verstehen. Denken Sie daran, dass er die Bibel von vorne bis hinten gelesen hat, das hat er getan. Und wir haben in einigen Artikeln über den Zusammenhang zwischen den Amerikanern, denen der schönste Teil der Erde gehört, und dem, was in der Heiligen Schrift steht, geschrieben (1. Mose 35, Verse 11 und 12). Dort ist die Rede von der größten einzelnen Nation, die es je auf der Erde gab und geben wird, und dem größten Reich, das es je auf der Erde gab, dem großen britischen Empire. Und wie sind sie zu all diesem Reichtum gekommen? Er sagte: *Sehen Sie, wir haben das nicht geschaffen. Das war ein Geschenk Gottes! Dieser wunderbare Reichtum, den wir haben! Und das wird in diesen beiden Versen in 1. Mose 35, Verse 11 und 12, prophezeit.*

Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung, unser Buch, das wir Ihnen anbieten – alle unsere Bücher und Broschüren sind kostenlos. Wenn Sie also alles über die Prophezeiung in 1. Mose 35 lesen möchten, können Sie das in diesem Buch sehr gut nachlesen.

Lincoln fuhr jedoch fort, dass er, wenn man sich beide Seiten der Parteien und beide Seiten der Themen ansieht, überall in Amerika Gesetzlosigkeit sieht, und das beunruhigte ihn. Gesetzlosigkeit! Noch vor ein paar Jahren war das nicht so, und es begann etwas zu passieren, und es war kein kleines Problem. Und er fuhr fort: *Wenn wir uns auf diese Gesetzlosigkeit einlassen, dann ist das Selbstmord! Wir begehen Selbstmord an uns selbst!*

Und er fuhr fort, über das großartige Buch zu sprechen, das er besitzt, und das das beste Geschenk ist, das Gott Ihnen machen kann. Nun, das können Sie beweisen. Das können Sie wirklich.

Und wirklich, Abraham Lincolns Grundbildung bestand zum größten Teil aus der Bibel, und er wusste, dass dies etwas war, das wir verstehen mussten. Seine Mutter starb, als er neun Jahre alt war, und dann hatte er eine Stiefmutter, die ihm viel aus der Bibel vorlas und gebildeter war als ihr Mann. Und so wurde Abraham Lincoln über die Bibel unterrichtet, und ich meine, dass dies oft von der Stiefmutter getan wurde, und was für eine Hilfe sie in dieser Hinsicht für ihn war. Aber er lernte sie einfach kennen.

Sandburg schrieb: „Lincoln las die Bibel aufmerksam, kannte sie von vorne bis hinten, war mit ihren Geschichten und ihrer

Poesie vertraut. Er zitierte aus ihr in seinen Reden vor Geschworenen, in politischen Kampagnen, in seinen Reden und in seinen Briefen.“ Das sagt Ihnen Sandburg, einer seiner wichtigsten Biografen.

Dann bemerkten die Leute, dass Lincoln die Kirche nicht regelmäßig besuchte. Er sagt, und das können Sie in mehreren Büchern nachlesen, dass das nicht aus Unwissenheit oder Ablehnung der Bibel geschah, denn es war seine Kenntnis der Bibel, die ihn von den Kirchen fernhielt, denn wenn er hinging, lehrte man nicht nach der Bibel! Das war es, was geschah.

Nun, Abraham Lincoln hatte einen tiefgründigen Verstand und er verstand die Bibel. Er glaubte an die Bibel! Er las die Bibel! Er kannte die Bibel und er kannte Gott auf besondere Weise, einfach deshalb! Er ging nicht, weil er die Menschen nicht mochte, das war nicht der Grund, warum er nicht hinging. Es war, weil sie einfach nicht aus der Bibel lehrten, sagte er.

Hier ein weiteres Zitat. In *Lincolns Mentoren* schrieb Michael Gerhardt: „Die Ehre der Schlacht war für Lincoln zweitrangig. Er hatte das große Ganze im Blick.“ Er spricht über die Gettysburg Rede. „Und was in Gettysburg geschehen war, war monumental, aber es war nur ein Teil des größeren Bürgerkriegs, der noch nicht entschieden war. Die brennende Frage in den Köpfen vieler Menschen war: Warum muss dieser schreckliche Krieg weitergehen?“ Warum können wir ihn nicht einfach beenden? Lincoln musste es ihnen sagen und sie überzeugen. Er wusste also sehr wohl, dass all diese Fragen gestellt wurden und die Menschen sich darüber beschwerten. Und natürlich hatten sie Probleme, genügend Soldaten für den Kampf zu finden, was ebenfalls sehr schwierig war.

Aber er sprach in der Gettysburg Rede drei Minuten lang, weniger als drei Minuten, und es wurde mit Sicherheit eine der größten Reden, die je gehalten wurden, bei weitem. Lassen Sie mich Ihnen einen kleinen Ausschnitt aus der Gettysburg Rede vorlesen. Er begann folgendermaßen: „Vor 87 Jahren haben unsere Väter auf diesem Kontinent eine neue Nation gegründet, die in Freiheit erschaffen wurde und sich dem Grundsatz verschrieben hat, dass alle Menschen gleich geschaffen sind.“ Alle Menschen sind gleich geschaffen! Das geht auf die Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776 zurück! Und da sagte er: „Alle Menschen sind gleich geschaffen!“ Damals gab es noch die Sklaverei, aber er war im Begriff, das alles zu ändern. Und das ist die Art von Anführer, die er war.

Er sprach über 87 Jahre, und wenn man sich die alte Englische Ausdrucksweise anschaut, dann kann man sehen das dies direkt aus der Bibel ist, aus einigen Psalmen und ein paar anderen Stellen. Er wollte die Sprache der Bibel in diese Rede einbringen. Sie versuchten also, der Welt zu vermitteln, dass dies das erste Mal in der Geschichte der Welt war, dass eine Nation und ihre Repräsentanten hinausgingen und diese Worte sprachen, jemals auf dieser Erde, um die Nation auf diese Weise zu führen! Es war das erste Mal in der Geschichte der Welt, dass eine Nation dies tat! Und erklärte, dass „alle Menschen gleich geschaffen sind“. Können wir das glauben?

Nun, und wie sehr lieben wir Abraham Lincoln? Ich meine, die meisten Historiker werden Ihnen sagen, dass er einer der größten, wenn nicht sogar der größte aller unserer Präsidenten war. Wir sind für seine Geschichte verantwortlich, und er ist in vielerlei Hinsicht sogar ein Zeuge gegen uns, wenn wir nicht aufpassen.

Aber ich schrieb hier: „Ohne die Unabhängigkeitserklärung gäbe es nicht einmal ein Grundgesetz. Mehrere Historiker werden Ihnen sagen, dass Lincoln verstanden hat, dass das Grundgesetz auf dem Fundament der Unabhängigkeitserklärung aufgebaut ist.“ Sehen Sie, alle Menschen sind gleich geschaffen, und das haben sie der Welt zugerufen! Und was für eine wunderbare Aussage für diese Welt! Wie bewegend, dass eine Nation so etwas tun konnte! Wie oft haben Sie so etwas schon erlebt? Lincoln stellte eine Verbindung zwischen der Unabhängigkeitserklärung und der Verfassung her, und als er sich mit der Emanzipation befasste, sagte er: *Wenn wir uns nicht an der Bibel orientieren, wissen wir nicht einmal, was richtig und falsch ist. Wir wissen es einfach nicht.*

Aber wie auch immer, er sagte nur: *Wir haben nur diese paar Jahre. Vielleicht leben wir noch ein bisschen länger als siebzig Jahre. Aber er sagt, dass wir schon bald wegfliegen werden. Wir werden sterben und einfach weg sein.* Nun, das Leben ist kurz und das ist uns allen ziemlich klar.

Aber ich werde Ihnen etwas sagen, was wir alle verstehen müssen: Lincoln brachte Gott in den Bürgerkrieg. Er brachte Gott in den Bürgerkrieg! Und er hat den Bürgerkrieg gewonnen. Ist das der Grund? Nun, ich denke, wir sollten darüber nachdenken und uns bemühen, diese Frage zu beantworten. Wir müssen das tun, wie er in der Gettysburg Rede sagte: „Es ist vielmehr so, dass wir uns hier der großen Aufgabe widmen, die noch vor uns liegt, dass wir von diesen verehrten Toten eine verstärkte Hingabe an die Sache übernehmen, für die sie hier das letzte volle Maß an Hingabe gegeben haben, dass wir hier hoch entschlossen sind, dass diese Toten nicht vergeblich gestorben sind. Dass diese Nation unter Gott eine neue Geburt der Freiheit erleben wird, und dass die Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk, nicht von der Erde verschwinden wird.“

Von den Volk? Durch das Volk? Und für das Volk? Ist es nicht wunderbar, dass dies etwas ist, dafür das Volk ist und nicht irgendein Tyrann, der über uns herrscht? Sondern dass das Volk durch das Wahlrecht, das wir in diesem Land und in Großbritannien und in Israel haben, regieren darf? Das ist also eine Botschaft, die für die ganze Welt bestimmt war, und sie wollten der ganzen Welt ein Beispiel geben. Das ist der Grund, warum Gott Israel erwählt hat, um der Welt ein Beispiel zu geben, und ich fürchte, dass wir dabei versagt haben, weil wir ein Teil von Israel sind. Das glaube ich wirklich.

„An Thanksgiving 1863 verkündete Präsident Abraham Lincoln ein Gebets- und Fastengebot, um seine Reue gegenüber Gott für die gewaltigen nationalen Sünden auszudrücken, die den Krieg verursacht hatten.“ Diese nationalen Sünden haben den Krieg verursacht! Und er fordert sie auf, diese Sünden zu bereuen! Das ist eine seltene Rede, nicht wahr? Und ein seltenes Thema, um sich damit zu beschäftigen.

Nun, wenn Sie sich die zweite Amtseinführung ansehen, war es wie eine Predigt, und er zitierte einige Male die Heilige Schrift. Er erwähnte Gott vierzehn Mal und zitierte vier Mal die Heilige Schrift, rief vier Mal zum Gebet auf und erklärte die Sklaverei zur Sünde. Sie ist eine Sünde; das sollten wir natürlich wissen.

Aber sehen Sie, als er über die Kirchen sprach, sagte er: „Wenn irgendeine Kirche über ihrem Altar als einzige Qualifikation für die Mitgliedschaft die zusammengefasste Aussage des Erlösers über die Substanz des Gesetzes und des Evangeliums aufschreibt: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst‘, dann werde ich mich dieser Kirche von ganzem Herzen anschließen!“ Und was ist damit? Er konnte sie einfach nicht finden, nicht viele, wenn überhaupt. Das ist eine ganz schöne Aussage, und das ist sein Zitat, ein Zitat von ihm.

Sehen Sie, um völlige Freiheit zu haben, müssen Sie eine Art, sagen wir mal, eine Art religiösen Charakter haben, der dies ermöglicht. Das Grundgesetz wird nicht funktionieren, wenn Sie keine Menschen haben, die einenechten Charakter und Glauben an Gott haben! Sie wurde nicht entworfen, um für irgendjemand anderen zu funktionieren, sondern für Menschen, die Gott treu sind. Ich sage Ihnen, er wollte eine Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk! Und wie viele Menschen hassen heute diese Art von Regierung?

Nun, ich hoffe, Sie können einfach weiterlesen – ich habe keine Zeit, darauf einzugehen – aber in 2. Timotheus 2 heißt es, dass Gott Seine Soldaten auserwählt hat, dass wir geistliche Soldaten sind und dass wir für die Wahrheit kämpfen, kämpfen, kämpfen müssen, damit die Menschen die Freiheit und die Möglichkeit haben, ein wirklich wunderbares Leben auf dieser Erde zu haben. Aber das ist in den meisten Fällen nicht der Fall. Sehen Sie? Er war Soldat und sehen Sie, was passiert ist. Nun, er wurde getötet. Aber er war bereit zu kämpfen, wie alle anderen Soldaten in Gettysburg.